

THOMAS BERGNER BOOTSBAU



rechts: Blick ins Cockpit der „Gazelle“

links: restaurierte Vollholz-H-Jolle „Gazelle“
mit komplett neu konzipiertem Gaffelrigg



links: H 204, ein weiteres Beispiel einer
aufwendig restaurierten Vollholz-H-Jolle



Thomas Bergner Bootsbau

Industriestraße 30
24610 Trappenkamp

Tel: +49 (0)4323-91 09 44

www.bergner-bootsbau.de

email: bergner-bootsbau@t-online.de



THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Industriestraße 30 – 24610 Trappenkamp – Tel: +49 (0)4323-91 09 44
Internet: www.bergner-bootsbau.de - email: bergner-bootsbau@t-online.de

H-Jollen

außerdem: **20er-Jollenkreuzer – O-Jollen – Pirat – Seggerling – Solo-Dinghy – DN**



Die H-Jolle ist die älteste noch überregional gesegelte Konstruktionsklasse im deutschen Jollen-Bootsbau. Sie kann auf eine inzwischen weit über 80-jährige Geschichte zurückblicken und war vor dem Kriege bis in die 1950er Jahre die beliebteste Jollenklasse überhaupt. Moderne H-Jollen sind sehr schnell und kommen schon bei leichten Winden hervorragend ins Gleiten, mit einem DSV-Yardstick von 92 sind sie schneller eingestuft als etwa der FD oder der 505er. Andererseits gibt es eine quicklebendige Klassikerszene mit zum Teil aufwendig restaurierten und wunderschönen Vollholzbooten. Hier lebt auch das traditionelle duchgelattete Gaffelgroßsegel weiter.



THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Wir bauen unsere H-Jollenrumpfe sowohl in formverleimtem Sperrholz mit Carbonmittellage, als auch in GFK oder Epoxy mit Schaum-Sandwichkern. Das Deck besteht aus Sperrholz mit ausgesuchten Khaya- oder Sapelimesserfurnieren und wahlweise mit Carbonmittellage.

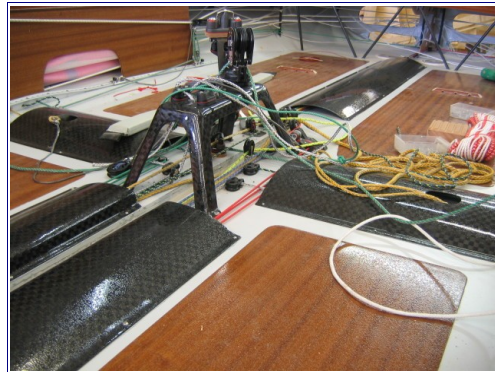


THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Links: Spezialversion: Formverleimter Sperrholzrumpf mit Carbonaußenlage.
Es handelt sich hier um das Siegerboot der IDM 2009 und IDM 2010.

Die H-Jolle wurde ursprünglich als „15m² Wanderjolle“ entworfen. Die größere Breite und das geräumige und selbstlenzende Cockpit der modernen Risse machen sie prinzipiell auch heute zu einer perfekten Wanderjolle.

Die Fotos unten zeigen eine auf Kundenwunsch speziell für diesen Zweck gebaute „Touren“-H-Jolle, bei der die Beslagsausrüstung auf das Wesentliche beschränkt ist.



Die hochwertige Beslagsausrüstung kann nach den Wünschen der Kunden variiert werden.

Carbonmasten und -bäume sind bei unseren Regatta-H-Jollen inzwischen Standard.

links: Ein Epoxyrumpf muss lackiert werden.

